

zeigte beispielhaft, dass die internationale Gemeinschaft bereit ist, die Existenz eines Kleinstaates notfalls auch mit Waffengewalt gegen einen bewaffneten Überfall zu schützen.<sup>11</sup> Das klare Bekenntnis der UNO-Generalversammlung zur territorialen Integrität der Ukraine nach der gewaltsamen Abspaltung der Krim ist ein weiteres Exempel dafür.<sup>12</sup> Es wundert daher nicht, dass Palästina um Aufnahme als UNO-Mitglied ersucht hat und als zweitbeste Option durchaus zufrieden war mit seiner Anerkennung als Beobachterstaat durch die UNO-Generalversammlung.<sup>13</sup> Als andere prominente Beispiele bemühen sich Taiwan und – seit etwas kürzerer Zeit – Kosovo ebenfalls um eine Aufnahme als UNO-Mitglied.

### Repräsentation

Zweitens bildet die UNO insbesondere für kleine und kleinste Entwicklungsländer eine einmalige Drehscheibe für die zwischenstaatliche Beziehungspflege. Insbesondere die am wenigsten entwickelten Staaten verfügen meist über sehr beschränkte finanzielle Mittel für ihre Aussenpolitik und damit über ein oft kleines internationales Vertretungsnetz. Ihre UNO-Vertretungen in New York und in Genf bilden damit stellvertretend für ein ausgedehntes diplomatisches Netzwerk die globalen Botschaften zur Aussenwelt.<sup>14</sup>

### Platzieren von Anliegen, Verfolgen von Interessen

Drittens bietet die UNO gerade für Kleinstaaten eine wichtige Plattform, um individuelle oder kollektive Anliegen auf die universelle Ebene zu bringen und Unterstützung der Staatengemeinschaft einzufordern. Ein anschauliches Beispiel bildete die sogenannte SIDS-Konferenz in Samoa vom September 2014, worin die *Small Island Development States*

---

11 Vgl. Sicherheitsratsresolution 661(1991), welche die Anwendung bewaffneter Gewalt bewilligte.

12 Resolution der UNO-Generalversammlung A/RES/68/262 vom 27. März 2014.

13 Resolution der UNO-Generalversammlung A/RES/ 67/19 vom 29. November 2012.

14 Chowdhury (N.7), S. 9.